

Neues Lichtkonzept im 4-Sterne-Superior Hotel Walther in Pontresina

Hotel in perfektem Glanz

Das international bekannte Grandhotel Walther feiert 2018 sein 111-jähriges Bestehen. Der inhabergeführte Jugendstilbau wurde 2017 nach Entwürfen von Star-Architekten und -Lichtdesignern für rund 3,3 Millionen Franken umgebaut und neu gestaltet. Die Besitzer entschieden sich für ein neues Lichtkonzept, welches modernste LCC-Technologie und Ambiente vereint, um das künstlerische Design des Hauses gekonnt in Szene zu setzen.

Licht ist in der Gastronomie und Hotellerie ein tragendes Element für das Wohlfühl von Gästen und Mitarbeitern. Wenn neben vielen anderen Aspekten auch Herzblut und das richtige Gespür dazukommen, wie bei Anne-Rose und Thomas C. Walther, dann fühlt man sich als Gast zu Hause. Die beiden Inhaber des Grandhotels Walther führen das Haus seit 1997 erfolgreich. Ein über 100-jähriges Gebäude hat jedoch seine Tücken: Alte technische Installationen, mit

Spannteppich überdeckte Parkettböden und unzeitgemäße, energie-fressende Glühlampen, die nicht mehr in das gastronomische Konzept passen. Das Ziel der Inhaber war es deshalb, moderne Technik mit dem historischen Charme und den traditionellen Stilelementen neu zu verbinden.

Zusammen mit seinem Team entschied sich Hoteldirektor Thomas Walther für eine künstlerisch durchdachte Neupositionierung des gesamten Erdgeschossbereiches. Von

der Rezeption, Lobby, Hotelbar, Smokers Lounge bis hin zum Grand Salon bzw. Restaurant sollte alles auf hohem Niveau modernisiert werden, um die Gäste zu begeistern. Der Beleuchtung mass Walther dabei eine hohe Bedeutung zu: «Licht ist neben Luft und Atmosphäre für uns absolut zentral. Mit Licht erzeugen wir Stimmung, daher waren wir dankbar, von unserem langjährigen Technikpartner Maissen Elektroplanungen optimale Vorschläge zu bekommen.»



Das 4-Sterne-Superior Hotel Walther an der imposanten Steilwand des 3156 m hohen Piz Muragl in Pontresina ist Mitglied der exklusiven Kollektion Relais & Châteaux. (Bilder: Markus Frutig, ET Licht)



Warmes, angenehmes Licht mit 2700 K Farbtemperatur und hoher Energieeffizienz von 100–142 lm/W der E27- und E14-Leuchtmittel umgibt den Salon und die Bar in der Lobby.

Vom Pflichtenheft zu DALI mit integrierter App-Steuerung

Reto Maissen, Inhaber Maissen Elektroplanungen AG, kennt das Gebäude schon viele Jahre und wusste als betreuender Technikverantwortlicher des Hotels Walther, dass die Neuinstallation eine Herausforderung für seine Mitarbeiter wird. Seine Zielsetzung war daher die Gruppierung der bestehenden Installationen, die neu gebündelt werden mussten, um eine einfache Bedienbarkeit und klare Struktur für die Benutzer zu ermöglichen. Als er mit Hoteldirektion und Innendesignerin Virginia Maissen zu einem ersten Briefing zusammenkam, hatte er bereits konkrete Ideen: «Unser erster Gedanke war es, die gesamte Beleuchtungstechnik per App auf dem Smartphone steuern zu können und einzelne, programmierte Szenen abrufbar zu machen.» Reto Maissen riet zunächst zu einem DALI BUS-System, welches LED-Leuchtmittel über Dimm-

Controller von se-Lightmanagement ansteuern sollte.

Ein weiterer Wunsch von Bauherr Thomas Walther war es, die unterschiedlichen und individuell designten Wand-, Decken- und Tischleuchten je nach Tagesverlauf und Szenenvorwahl dimmen zu können. Und die gesamte Installation sollte auch energietechnisch auf dem neuesten technischen Stand sein – dazu komfortabler als die vorherige Schalter-Steuerung.

Warmes, angenehmes Licht

Da die Hotelbesitzer nichts dem Zufall überlassen, wünschte sich Thomas Walther weiter, dass seine klassischen Jugendstil-Kronleuchter von 1907 in der klassischen Glühbirnenoptik illuminiert werden sollten. Inspiriert war Walther von den Lichtinstallationen in der Bar des Künstlers Rolf Sachs. Zu den klaren ästhetischen Vorstellungen kamen schliesslich auch ökonomische: «Für uns war es ebenfalls wichtig, dass die Leuchtmittel ohne Auf-

wand oder technische Hilfsmittel austauschbar sind und ein warmes, angenehmes Licht abstrahlen», sagt Walther.

Die Energieeffizienz stand zwar in dieser Projektphase nicht so sehr im Vordergrund, aber bei rund 500 Leuchtpunkten rückte dieses Thema, vor allem auch betreffend Wärmemanagement und dem damit verbundenen Sicherheitsaspekt für die Hotelgäste und Mitarbeiter, in den Fokus. Die Projektpartner waren sich bewusst, dass sich die Hotelbranche mit der Umsetzung von der Glühbirne erst zur Halogen-technik, dann zur Energiesparleuchte bis hin zur modernen LED-Technologie eher schwertut: Das kalte Licht und die nicht immer optimale oder gar fehlende Dimmbarkeit zahlreicher moderner Leuchtmittel sind für die Hotelbranche ein «No-Go». Daher riet Reto Maissen den Bauherren, die ihm bereits seit rund fünf Jahren bekannte Partnerfirma LCC Licht GmbH bemustern zu lassen. ➔



Die Jugendstil-Kronleuchter von 1907 zierten bereits den Grand Salon, wie das Restaurant des «Palace-Hotel» einst hiess.



Lobby, von wo aus die Steuerung per Bildschirm oder App von den Mitarbeitern bedient werden kann.

Daniel Geissmann, Verkauf LCC Licht GmbH erinnert sich an das erste Treffen: «Als wir von der Firma Maissen für das Projekt angefragt wurden, präsentierten wir Herrn Walther unsere Lösung für die gewünschten 2700 K mit passenden LCC-Leuchtmittel in E27- und E14-Ausführung – mit integrierten Vorschaltgeräten mit Glättungskondensatoren im Leuchtensockel. Bereits vier Wochen später meldete sich Maissen Elektroplanungen AG bereits mit der ersten definitiven Bestellung.» Bei verschiedenen Lastmessungen – auch beim Stardesigner Rolf Sachs in London – führte die LCC-Technologie neben der «perfekten Kompatibilität mit den se-Lightmanagement UDK Dimm-Modulen» zu optimalen Ergebnissen, so Maissen.

Stimmung und Behaglichkeit stehen im Vordergrund

Dass die Entscheidung recht zügig zugunsten von LCC mit 2700 K Farbtemperatur fiel, lag nicht zuletzt daran, dass eine einheitliche Farbtemperatur auch nach Jahren gewährleistet ist. Daniel Geissmann erklärt dazu: «Bereits eine Differenz von 50 K kann man als Betrachter wahrnehmen. Mit diesen Leuchtmitteln garantieren wir eine konstante und exakte Lichtfarbe für unsere Kunden.» Im Ensemble vieler einzelner Leuchtmittel in den Jugendstil-Kronleuchtern im Grand Salon würde dies sonst unschön auffallen. Daher war auch Thomas Walther, der zuvor noch nichts von der LCC-Technik hörte, überzeugt: «Dass die LCC-Leuchtmittel den

Daten und Fakten zu den Leuchtmitteln

Leuchtentypen:

LCC E27 (mit 7 W, 2700 K, 1000 lm), LCC E14 (mit 4 W, 2700K, 400 lm)

Lichtaustritt: 360°

Montageart: Retrofit/Austausch bestehender Lampen

Lichtfarbe: Warmweiss

Farbtemperatur: 2700 K
Vorschaltgerät: Im Sockel integriert, direkt 230 VAC

Charme der Glühbirnen besitzen – dazu verbunden mit dieser Effizienz – das hat uns überrascht.» Die Leuchtmittel lassen sich problemlos von 100 bis 1 Prozent dimmen

Projektpartner

Bauherrschaft:

Hotel Walther, 7504 Pontresina
www.hotelwalther.ch

Leuchtmittellieferant:

LCC Licht GmbH, 8112 Otelfingen
www.lcclichtgmbh.ch

Projektpartner:

Elektro Merz AG, 7503 Samedan
www.merzag.ch
maissen elektroplanungen ag 7504 Pontresina
www.maissen-ep.ch
se Lightmanagement AG
8957 Spreitenbach
www.se-ag.ch



Schaltschrank im EG: LCC-Technologie führt, neben der Kompatibilität mit den se-Lightmanagement UDK Dimm-Modulen, zu optimalen Ergebnissen.



Direktor Thomas C. Walther (v.l.n.re.) mit Reto Maissen (Maissen Elektroplanungen AG), Paolo Fattarelli (Elektro Merz AG) und Daniel Geissmann (LCC Licht GmbH) vor dem «Walther». Thomas Walther: «Schön ist die warmweisse Lichtfarbe der LCC-Leuchtmittel, welche bei unseren Gästen die Wohlfühlstimmung unterstreicht.»

und bieten dank ihrer geringen Erwärmung von gerade mal 32°C optimale Sicherheitsaspekte für erwachsene und kleine Gäste, die gerade den designten Tisch-Leuchten in der Lobby und im Barbereich zu nahe kommen.

Zügige Umsetzung mit engem Terminplan

Der Terminplan des Projekts war eng getaktet. In verschiedenen Baustapen, die parallel zum reduzierten Hotelbetrieb geplant waren, setzten die Fachleute die komplette Neuverkabelung und Installation ab Mitte März 2017 um. Adrian Monn (stv. Geschäftsführer) und Baustellenleiter Paolo Fattarelli von

Elektro Merz AG setzten sich mit der Technik hinter den abgehängten Decken und dem alten Mauerwerk auseinander und führten die Installationen aus. In der Hohldecke des Grand Salons wurden die Komponenten installiert. Die Busleitungen führen alle zentral in die Lobby. Hier können die Szenen per Bildschirm oder App komfortabel von den Mitarbeitern mit einem Knopfdruck abgerufen werden.

Fattarelli ist im Rückblick auf das Projekt zufrieden: «Das Hotel Walther ist ein ehrwürdiges, altes Haus, in dem wir die neuen Verkabelungen mit möglichst geringen Eingriffen und wenig baulichen Veränderungen vom Untergeschoss aus

etappenweise realisieren mussten. Das Ziel des Lichtkonzeptes haben wir erreicht. Das macht uns stolz und ist auch für uns ein Highlight.»

Hoteldirektor und Bauherr Thomas Walther zeigt sich mit dem Resultat ebenfalls zufrieden: «Alles funktioniert nun nach einem Jahr und einen Monat immer noch sehr gut. Besonders schön ist die warmweisse Lichtfarbe der LCC-Leuchtmittel, welche unseren früher eingesetzten 40- und 60-W-Glühbirnen sehr nahekommt und unseren Gästen die Wohlfühlstimmung untertreicht.»

L

Infos

Autor & Fotograf:
Markus Frutig,
Chefredaktor ET Licht



Perfekte Dimmbarkeit mit UDK Dimm-Modul von se Lightmanagement auch in der vom Künstler Rolf Sachs designten Bar mit seiner Lichtinstallation «splendurir».